

Reinhard Münch

Von Valmy bis Marengo
Das Werden der Grande Armée

Engelsdorfer Verlag

Leipzig

2024

Bibliografische Information durch die
Deutsche Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <https://dnb.de>
abrufbar.

ISBN 978-3-96940-786-8

Copyright (2024) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte beim Autor
Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.engelsdorfer-verlag.de

11,00 Euro (DE)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Inhalt

| | |
|--|-----|
| 1. Französische Kalenderdaten von 1792 bis 1800..... | 7 |
| 2. Die Französische Armee vor und nach 1789..... | 19 |
| 3. Gefahr von außen 1792 und das Kriegsjahr 1793 | 41 |
| 4. Toulon 1793 und die Kriegsjahre bis 1797..... | 59 |
| 5. Italienfeldzug 1796-97 | 81 |
| 6. Ägyptenfeldzug 1798-99 | 91 |
| 7. Die Zweite Koalition gegen Frankreich 1799 bis 1802..... | 105 |
| 8. Quellen, Abbildungen und Dank | 125 |

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

1. Französische Kalenderdaten von 1792 bis 1800

1789 erlebte Europa mit der französischen Revolution den Innovationsschub in der historischen Entwicklung der Neuzeit. Eine moderne Zeitepoche begann. Die Ziele und das Ansinnen waren so ehrenvoll, wie letztlich auch nie wirklich umsetzbar: Gleichheit, Freiheit und Brüderlichkeit. Ein Schmelztiegel ließ in den Folgejahren alles ineinander zerfließen, aufbrodeln, manches zu Asche und Schlacke, anderes zu wertvollem Gut werden. Die Menschen, die diese Jahre erlebten, manche, die nicht überlebten, waren Zeitzeugen der unmittelbar nachfolgenden Zeit in Frankreich, die des Kaisers Napoleon. Um bei der Vielfalt und Undurchsichtigkeit der 1790er Jahre vielleicht etwas an Orientierung zu bekommen, soll zunächst bruchstückhaft ein dem Thema des Buches passender Kalender vorgestellt werden. Der Zeitraum umfasst die Jahre der militärischen Auseinandersetzungen¹ von 1792, im Titel mit Valmy gleichgesetzt, bis 1800, mit Marengo bezeichnet.²

¹ Die Betrachtung bezieht sich ausschließlich auf die Landkriege. Frankreichs militärische Auseinandersetzungen auf den Meeren sind bestens beschrieben in Wenzlik, D.: Frankreichs Seekriege gegen England 1793-1815. Hamburg 2000.

² Formell wurde der 2. Koalitionskrieg erst 1802 mit dem Frieden von Amiens beendet. Großbritannien war der letzte Kriegsgegner, nachdem Ende 1800 die letzten militärischen Auseinandersetzungen mit Österreich stattfanden.

Von 1792 bis 1797 fand der erste Koalitionskrieg statt. Frankreich verteidigte sich gegen Preußen und Österreich, später England und die unter österreichischem Einfluss stehenden Niederlande. Diese erste Koalition war der Versuch der europäischen Mächte, die Französische Revolution und ihre Auswirkungen einzudämmen. Die Koalition begann 1792 mit der Pillnitzer Deklaration, in der sich Österreich und Preußen zu einem gemeinsamen Vorgehen gegen das revolutionäre Frankreich entschlossen. Der Koalition schlossen sich weitere Länder Europas an. *Erst das Königreich Piemont-Sardinien, und nach der Hinrichtung des französischen Königs Ludwig XVI. Großbritannien³, Spanien, die Niederlande⁴ und Neapel. Frankreich beantwortete die Bedrohungen von außen mit den Mitteln der Levée en masse (frz. für Massenaushebung), Terror im Inneren und neuen, durch die Umwälzungen in der Armee entstandenen Techniken und Taktiken. Den Franzosen gelang es mit ihrer größtenteils erfolgreichen Kriegsführung, die Gegnermächte nach und nach mittels Friedensverträge aus dem Krieg auszuschließen: 1795 im Frieden von Basel zunächst*

³ Königreich Großbritannien bis 1800, danach Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland. Hier wird das Königreich ab und an mit England synonym gesetzt.

⁴ Die Geschichte der Niederlande, synonym Holland, ist sehr dynamisch, Batavische Republik, Napoleonisches Königreich, Teil Frankreichs und schließlich das Königreich der Niederlande, von dem sich 1830 Belgien abspaltete. **urheberrechtlich geschützt!**

Preußen und Spanien; 1796 wurde Sardinien-Piemont während des Italienfeldzuges durch Napoleon Bonaparte zum Frieden gezwungen. Am 17. Oktober 1797 beendete der Frieden von Campo Formio zwischen Frankreich und dem militärisch geschlagenen Österreich den Ersten Koalitionskrieg. Großbritannien blieb mit Frankreich im Kriegszustand.

20. April: Kriegserklärung der Franzosen an Österreich. Die noch einflussreichen Girondisten hofften indirekt auf eine Invasion, die die alten Zustände vor 1789 wieder reaktivieren sollte. Die Situation bei den Franzosen war nicht gut strukturiert, die alte Führung der Armee den Herausforderungen nicht gewachsen.

6. Juli: Preußen hatte seinerseits die Kriegshandlungen begonnen.

10. August: König Ludwig XVI. wurde suspendiert. Das Ende des Königtums und damit das Ende der Girondisten war damit endgültig eingeleitet.

23. August: Preußen marschierte vor in Richtung Paris und erzielte Erfolge im Feld.

20. September: Das historische Fanal der Kanonade bei Valmy ließ die bislang hoffnungslos unterlegenen Franzosen an sich glauben. Eine kleine Schlacht hatte somit eine große Wirkung. Die Revolutionstruppen stoppten erstmals den Vormarsch der Koalitionsarmeen. Im Geschichtsbuch

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

zur Französischen Armee wird zu lesen sein: *Fast fünf Monate waren seit der Eröffnung der Feindseligkeiten verfllossen. Ein dichter Nebel verbarg die gegenseitigen Stellungen. Dann begann eine fürchterlich lärmende Kanonade, die von Seiten der Verbündeten auf die Höhe von Valmy gerichtet war. Kellermann hielt im heftigsten Feuer. Nach ersten Ermüdungs- und Auflösungserscheinungen bei den Franzosen legte deren Artillerie zu. Als das Kommando der Koalitionäre sah, dass die Ordnung bei den Franzosen wieder intakt war und sie keineswegs wichen, sollte der Angriff mit den erfahrensten Truppen erfolgen. Das war der entscheidende Moment für Frankreich. Kellermann, ein alter Soldat aus dem siebenjährigen Kriege, goß seinen Truppen Muth ein. Er befahl seinerseits den Angriff. Die Soldaten, angesteckt von seinem Enthusiasmus, steckten ihre Mützen auf die Bajonette und mit Muth und Zuversicht marschiereten sie nach vorn. Diese feste Haltung der Franzosen ließ die Preußen wanken und ihrerseits den Angriff einstellen. Die Schlacht endete, wie sie begonnen, mit einer Kanonade.*

6. November: Der erste Sieg der französischen Revolutionsarmeen gegen die Österreicher in Jemappes. Damit wurde der Grundstein gelegt, die Österreicher aus den Niederlanden zu vertreiben.



Frankreich 1794. Von links: Volksrepräsentant (Représentant du peuple en mission aux armées). Adjutant (Aide de camp). General. Seeoffizier (Officier de marine). Kriegscommissar (Commissaire des guerres). Knötel